Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Freunde der Schweizer Keramik = Bulletin de la Société des Amis de la Céramique Suisse

Herausgeber: Freunde der Schweizer Keramik

Band: - (1946-1948)

Heft: 2

Rubrik: Auktionsberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

III. AUKTIONSBERICHTE

In Hamburg hat im Juli Hauswedell die erste Nachkriegsauktion veranstaltet. Sie erreichte zum Teil hohe Preise, aber eine gewisse abwartende Haltung der Käufer war nicht zu übersehen (NZZ 4.7.46).

In Paris fand im April die erste Nachkriegsversteigerung bei Charpentier statt (Sammlung Mme Dubernet-Douine). Der Umsatz von Ffr 9o Millionen (für 162 Nummern) ist eine hohe Summe, wenn man bedenkt, dass nicht in Bargeld, sondern in Checks bezahlt werden musste und dass das Ausland fast gar nicht, sondern nur Pariser Sammler und Händler gekauft haben. Die Sensation des Tages bildete im Kunstgewerbe "deux perroquets en porcelaine de la Chine Kienlong" für Ffr 1 Million. Für die meist wenig gut erhaltenen Stücke wurden durchwegs hohe Preise erzielt (Journal des Arts, Zürich,7.46).

Zwei gleiche Flötenvasen der gleichen Sammlung, die eine Kienlong, die andere Chantilly 18. Jh., erzielten Ffr 5oo.ooo.-. Für die gleichen Stücke wurden im Februar 1942 Ffr 51o.ooo.- bezahlt (Illustration Paris, 13.7.46).

Bei Christie in London erzielten (am 28. Juni) ein Worcesterporzellanservice von 159 Stück £ 4oo.-, ein Crown-Derby Dessertgedeck von 37 Stück £ 215.- (The Times, London, 29.6.46).

- - - - - - -

IV. NEUERSCHEINUNGEN

1. Honey W.B., The Art of the Potter, für Sammler und Kenner mit 16o ganzseitigen Tafeln, Faber and Faber, London 1946.

Ein ausgezeichnetes Buch mit ganz erstklassigen Abbildungen. Honey, der Vorsteher der keramischen Sammlung des Victoria and Albert Museums ist, ist heute der erste Kenner der Keramik in England. Seine verschiedenen Publikationen (Old English Porcelain, English Pottery and Porcelain, Dresden China, The Ceramic Art of China and other etc) sind Standardwerke der